

Stuttgart, 03.05.2016

**Neugliederung der Parkgebührenzonen ab 1. Juni 2016-
Änderung der Satzung über die Festsetzung der Gebühren für das Parken an Parkuhren und
auf Stellplätzen mit Parkscheinautomaten im öffentlichen Straßenraum in Stuttgart**

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Vorberatung	öffentlich	10.05.2016
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	öffentlich	11.05.2016
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	12.05.2016

Beschlußantrag:

Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Festsetzung der Gebühren für das Parken an Parkuhren und auf Stellplätzen mit Parkscheinautomaten im öffentlichen Straßenraum in Stuttgart vom 7. Dezember 2006 wird gemäß Anlage 1 beschlossen.

Begründung:

Die Beschlussvorlage folgt unmittelbar aus der GRDrs 487/2015 mit geänderter Anlage 2 vom 29. Juli 2015, mit der die Einführung der 2. Umsetzungsstufe des Parkraummanagements (PRM) zum 1. Juni 2016 beschlossen wurde.

Damit werden zum 1. Juni 2016 weitere Gebiete der Stadtbezirke Stuttgart-Mitte, Stuttgart-Nord, Stuttgart-Süd und erstmalig auch ein Gebiet des Stadtbezirkes Stuttgart-Ost aus der Gebührenzone „Übriges Stadtgebiet“ ausgegliedert und der Gebührenzone (PRM) Innere Stadtbezirke zugeordnet.

Außerdem werden einige Straßen im Justizviertel, die bisher Bestandteil der Gebührenzone City sind, in die PRM-Gebührenzone eingegliedert. Damit wird die bisherige Grenze der Gebührenzone City an die B 14 versetzt, die eine Abgrenzung zwischen dem Schlossgarten und den angrenzenden Quartieren darstellt. Diese neue Abgrenzung wurde in der o.g. GRDrs 487/2015 ebenfalls ausführlich begründet.

Die neuen äußeren Grenzen der Gebührenzonen „City“ und „Parkraummanagement (PRM) Innere Stadtbezirke“ ab 1. Juni 2016 sind in der vorgeschlagenen Satzungsänderung in Anlage 1 detailliert beschrieben.

Der Lageplan ist in Anlage 2 beigefügt. Er kennzeichnet die Umsetzungsstufen 1 und 2. Umsetzungsstufe 2 beinhaltet die Gebiete N-2 bis N-4, M-3 und M-4, O-1, sowie S-4(2) und S-5.

Bezüglich der Parkgebühren verweist die Verwaltung auf die GRDRs 863/2014 (vom 18. Dezember 2014) und auf die GRDRs 1352/2011. Damit wird die nächste Veränderung der Parktarife erst zum 1. Januar 2019 erfolgen. Mit der Einführung der 2. Umsetzungsstufe des Parkraummanagements zum 1. Juni 2016 gelten die seit dem 1. Oktober 2015 beschlossenen Parkgebühren in allen drei Gebührenzonen somit unverändert.

Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen für die 2. Umsetzungsstufe sind in der GRDRs 487/2015, Anlagen 2 und 3 dargelegt und vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen. Mit darüber hinausgehenden finanziellen Auswirkungen ist derzeit nicht zu rechnen.

Beteiligte Stellen

Referat RSO, Referat WFB, Referat AK, Referat StU

Vorliegende Anträge/Anfragen

--

Erledigte Anträge/Anfragen

--

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1 Satzungsänderung
Anlage 2 Lageplan/Übersichtsplan Umsetzungsstufe 1 und 2

Satzung

zur Änderung der Satzung über die Festsetzung der Gebühren für das Parken an Parkuhren und auf Stellplätzen mit Parkscheinautomaten im öffentlichen Straßenraum in Stuttgart vom 7. Dezember 2006.

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart hat am auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, § 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg, § 6a des Straßenverkehrsgesetzes und der Verordnung der Landesregierung zur Aufhebung der Verordnung über Parkgebühren vom 8. Juni 2004, jeweils in der derzeit gültigen Fassung folgende „Satzung zur Änderung der Satzung über die Festsetzung der Gebühren für das Parken an Parkuhren und auf Stellplätzen mit Parkscheinautomaten im öffentlichen Straßenraum in Stuttgart vom 7. Dezember 2006 (Änderungssatzung) beschlossen.

§ 1

Die Satzung über die Festsetzung der Gebühren für das Parken an Parkuhren und auf Stellplätzen mit Parkscheinautomaten im öffentlichen Straßenraum in Stuttgart vom

7. Dezember 2006 (Amtsblatt Nr. 51/52 vom 21. Dezember 2006; Stadtrecht Ziffer 1/18), zuletzt geändert am 29. Oktober 2015 (Amtsblatt Nr. 45 vom 5. November 2015), wird wie folgt geändert:

1. In § 3 wird Absatz 2 Satz 2 wie folgt neu gefasst:

Es ist das Gebiet zwischen:

Olgastraße (ab Gebäude 39) – Katharinenstraße – Wilhelmsplatz – Hauptstätter Straße – Paulinenstraße (ohne Gebäude 47) – östlich Weimarstraße – Hohe Straße (ohne Gebäude 28-36) – östliche Fritz-Elsas-Straße – östliche Seidenstraße – südlich von Rosenbergstraße – Hegelstraße (Höhe Gebäude 4) – südlich von Sattlerstraße/

Panoramastraße/Birkenwaldstraße bis Höhe Gebäude 48 – Heilbronner Straße ab Höhe Jägerstraße – Wolframstraße – Cannstatter Straße – westlich von Am Neckartor –

westlich von Willy-Brandt-Straße – westlich von Konrad-Adenauer-Straße – Charlotten-Straße (bis Gebäude 14).

2. In § 3 werden Absatz 3 Sätze 2 und 3 wie folgt neu gefasst:

Das bezeichnete Gebiet umfasst den Stadtbezirk S-West sowie Teilgebiete der Stadtbezirke S-Mitte, S-Nord, S-Ost und S-Süd. Es ist dies

a) das folgende Gebiet der Stadtbezirke Mitte, Süd, West, Ost und Nord zwischen:

Hohenheimer Straße – Bopserwaldstraße bis Bopserklinge – Neue Weinsteige (ab Gebäude 66) – Altenbergstraße – Immenhofer Straße – Rebmannstraße – Krapfstraße – Lehenstraße bis einschließlich Gebäude 53) – Zellerstraße mit Leierwiesen und Am Lehenweg – Alte Weinsteige (bis einschließlich Gebäude 24

und 33) – Eierstraße – Karl-Kloß-Straße – Kelterstraße – Im Lerchenrain – Müllerstraße –

Möhringer Landstraße – Böcklerstraße (bis Gebäude 36) – Böblinger Straße (bis Gebäude 165) – Vellmenstraße – Hasenstraße (bis Gebäude 40) – Gebelsbergstraße – Wannenstraße – Hasenbergsteige (bis einschließlich Gebäude 18) – Schwabstraße – Reinsburgstraße – Röckenwiesenstraße – Rotenwaldstraße – Herderstraße – Gäubahntrasse – Koppentalstraße – Eduard-Pfeiffer-Straße (bis einschließlich Gebäude 55) – Relenbergstraße – Panoramastraße (ab Gebäude 15) – Sattlerstraße – Hegelstraße (ab Gebäude 4) – Rosenbergstraße – westliche Seidenstraße – westliche Fritz-Elsas-Straße – Hohe Straße (Gebäude 28-36) – Weimarstraße – Paulinenstraße (Gebäude 47) – südlich Hauptstätter Straße/Wilhelmsplatz/Katharinenstraße – östlich Olgastraße – Charlottenstraße – Konrad-Adenauer-Straße – Willy-Brandt-Straße – Am Neckartor – Cannstatter Straße – Neckarstraße – Kuhnstraße – Wilhelm-Camerer-Straße – Werderstraße – Sickstraße – Ostendstraße – Hackstraße – Schwarenbergstraße – Landhausstraße – Werfmershalde – Urachplatz – Ameisenbergstraße (bis Gebäude 40) – Schellbergstraße – Zur Uhlandshöhe – Haußmannstraße – Gerokstraße (bis Gebäude 12) – Wagenburgstraße – Diemershaldenstraße (bis Gebäude 11) – Alexanderstraße – Pfizerstraße – Charlottenstraße.

und

b) das folgende Gebiet des Stadtbezirks Nord zwischen:

Kriegerstraße – Im Kaisemer (bis Gebäude 26 B) – Birkenwaldstraße (bis Gebäude 54) – Mönchhaldenstraße (bis Gebäude 58) – Gäubahntrasse – Friedhofstraße – Otto-Umfrid-Straße – Hedwig-Dohm-Straße – Gäubahntrasse – Rosensteinstraße – Nordbahnhofstraße – Beyerstraße – Mönchstraße – Heilbronner Straße.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am 1. Juni 2016 in Kraft.



Anlage 2 Übersichtsplan_Stufe 1-2_Gebiete.pdf